

## RW Borbeck kommt mit Mini-Aufgebot zu einem 4:4

### Spielabbruch bei Jugendlichen wegen Dunkelheit

Am dritten Badminton-Spieltag hatten die Teams des BC Rot-Weiß Borbeck nicht nur mit ihren Gegnern, sondern auch mit Personalproblemen zu kämpfen.

Gleich drei von sieben Mannschaften konnten nicht in kompletter Besetzung antreten. Am schlimmsten erwischte es die erste Mannschaft in der Bezirksliga, die sowohl auf die verletzte Maren Hesse als auch auf den kurzfristig verhinderten Markus Brodoch verzichten musste. So lagen die Gäste aus Borbeck in ihrer Auswärtspartie beim BC DJK Teutonia Waltrop bereits vor dem ersten Ballwechsel mit 0:2 zurück, weil sie das Damendoppel und das zweite Herrendoppel kampflos abgeben mussten. Trotzdem erkämpften sich die Borbecker noch ein 4:4-Unentschieden und kamen damit zu ihrem dritten Remis in Folge. Auf dem ersten Saisonsieg hoffen die Rot-Weißen in ihrem nächsten Heimspiel, in dem sie

am Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle an der Gustav-Hicking-Straße den Lokalrivalen TV Stoppenberg II empfangen.

Mit zwei angeschlagenen Akteuren reiste die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse zum Auswärtsspiel beim BV Wesel Rot-Weiß V an. Da half auch der kampflose Gewinn des Damendoppels nicht, am Ende verloren die Borbecker mit 3:5.

Die einzig siegreiche Senioren-Mannschaft von RW Borbeck stellte die Drittvertretung, die ihr Kreisliga-Heimspiel gegen Tuspo 98 Huckingen III mit 6:2 gewann.

Zwei Drei-Satz-Spiele gab es auch im Kreisliga-Duell der vierten Mannschaft beim 1. BC Kirchhellen II. In beiden Partien zogen die Rot-Weißen den Kürzeren, so dass sie sich anstelle des möglichen Sieges mit einem 4:4-Unentschieden begnügen mussten.

Unter keinem guten Stern stand das Kreisklassen-Heimspiel der Borbecker Jugend-

mannschaft, die DJK Adler Oberhausen in der Sporthalle an der Schloßwiese zu Gast hatte. Beim Stand von 2:2 musste die Partie wegen Dunkelheit abgebrochen werden, da der Schrank für die Lichtenanlage verschlossen und kein Schlüssel aufzutreiben war. Ob die Partie an einem anderen Termin fortgesetzt werden kann oder gegen die Gastgeber gewertet wird, muss jetzt die spielleitende Stelle entscheiden.

Alles klar machte dagegen die erste Schülermannschaft in der Kreisliga, die sich zu Hause gegen den SV Kupferdreh deutlich mit 6:2 durchsetzte, obwohl ein Spieler fehlte und das zweite Jungendoppel kampflos an die Gegner ging.

Ausgleichende Gerechtigkeit erfuhren die Schüler der zweiten Mannschaft in der Kreisklasse gegen die Essener SG 99/06. Beim 4:4-Unentschieden fehlte den Borbecker Talenten ein Mädchen, während die Nachwuchsspieler der ESG auf einen Jungen verzichten mussten.